

Beurteilung: Udo Schmermer

Re-Audit

vom: 22.09.11

B = Änderung der Bewertung  
S = Stichprobe, bitte Dokumente vor  
N = Nachfrage  
K = keine Bewertungsänderung, Stic

Kommune: Chemnitz

Maßnahmenkatalog						
Maßnahmennummer	Überschrift der Maßnahme	Kommentar	max. PT	Eigenbewertung		Bemerkungen
				mögl. PT	eff. %	
<b>1 Entwicklungsplanung, Raumordnung</b>						
1.1.1	Leitbild	B Wie werden die Leitbilder kommuniziert und wie ist das Klimapolitische Leitbild in der Kommunalpolitik und Verwaltung verankert?	4	4	95%	
1.1.2	Bilanz, Indikatorensysteme	N Stand Klimaschutzkonzept	4	4	95%	
1.1.3	Energieplanung	N Keine Aktivitäten zu Folgen des Klimawandels in Bauleitplanung, Katastrophen- und Hochwasserschutz? Wenn vorhanden bitte Beispiele vorlegen.	10	10	75%	
1.1.4	Verkehrsplanung		10	10	95%	
1.1.5	Aktivitätenprogramm	S Quantifizierten Maßnahmenplan im Klimaschutzprogramm der Stadt Chemnitz aus 2011 vorlegen.	10	10	60%	
1.2.1	Wettbewerb, Ausschreibungsgestaltung	S Bereich Stadtplanung/Städtebau: punktueller Einsatz energie-/klimaschutzrelevanter Bewertungskriterien für städtebauliche Wettbewerbe. Bitte aktuelles Beispiel für einen Wettbewerb oder eine Ausschreibung vorlegen.	4	4	60%	
1.3.1	Behördenverbindliche Instrumente	S Flächennutzungsplan, Ratsvorlage 573/2000 mit Leitfaden zur Energiegerechten Bauleitplanung, vorlegen. Der Text von 1.2.1 gehört (auch) hierher.	6	4	80%	
1.3.2	Grundeigentümergebundene Instrumente		10	6	60%	
1.3.3	Privatrechtliche Verträge	B Abwertung möglicher Punkte begründen. Es wurden sicher Baugrundstücke auch für den Wohnungsbau erschlossen und verkauft?	8	4	0%	
1.4.1	Baubewilligung, Baukontrolle	N D.h., die Baubehörde bietet weder eine Beratung o.ä. an, noch prüft sie selbst die Einhaltung der relevanten Gesetze? Wer ist zuständig für EEWärmeG? Verweist sie regelmäßig auf das vorhandene Beratungsangebot?	8	8	30%	
1.4.2	Energieberatung im Bauverfahren		4	4	40%	
<b>Total 1</b>						
<b>2 Kommunale Gebäude, Anlagen</b>						
2.1.1	Bestandesaufnahme, Analyse	N Erfassungstand erläutern, unterschiedliche Aussagen in Kommentare und Tool	6	6	63%	
2.1.2	Controlling, Betriebsoptimierung		6	6	70%	
2.1.3	Sanierungskonzept	B Abwertung möglicher Punkte begründen. Wie hoch ist der Anteil bereits energetisch sanierter Gebäude? Gibt es einen Sanierungsplan mit Kosten, Prioritäten, Zuständigkeiten?	6	2	10%	
2.1.4	Hausmeisterschulung	B Wie viele Hausmeister gibt es? Sind sie bei der Stadt angestellt? Wurden die Schulungen nur angeboten oder auch wahrgenommen? Wie viele Stunden/a?	4	4	50%	
2.1.5	Internalisierung externer Kosten		6	6	100%	
2.2.1	Erneuerbare Energie Wärme	B Ist nicht ein Vorrang der Fernwärmeversorgung öffentlicher Gebäude gegeben? Woher kommen die 1,86 % (80,8 GWh Wärme gesamt davon 0,62 % Solartherm.). Siehe Unterschied zw. S. 12 eea Bericht und Kennzahlen Anhang 3 eea - Bericht. Laut Rechenhilfe 76,834 GWh.	10	10	93%	
2.2.2	Erneuerbare Energie Elektrizität		10	10	20%	
2.2.3	Energieeffizienz Wärme		10	10	32%	
2.2.4	Energieeffizienz Elektrizität		10	10	31%	
2.2.5	Effizienz Wasser		4	4	14%	
2.3.1	Straßenbeleuchtung	B Mit 44 kWh/EW und Jahr liegt der Verbrauch vergleichsweise immer noch sehr hoch. Ist das Potenzial zu 90 Prozent ausgeschöpft? - 4 %	4	4	94%	
2.3.2	Lastmanagement	N Keine Verbraucher mit Lastenmanagement / Leistung über 30 kW vorhanden?	1	1	100%	
<b>Total 2</b>						
<b>3 Versorgung, Entsorgung</b>						
3.1.1	Kooperationen, Lieferverträge		8	0	0%	
3.1.2	Verwendung der Erträge		2	2	0%	
3.1.3	Umsetzung behördenverbindlicher Planungen	S Konzept bitte vorlegen, gibt es dazu einen Umsetzungsbericht o.ä.	4	4	60%	
3.2.1	Produktepalette der Stadtwerke	N Nutzung der Energieberatung (Anzahl/a)	8	8	60%	
3.2.2	Ökostrom	B Bewertung begründen (Berater). Welches Zertifikat für Ökostromeinkauf?	10	10	20%	
3.2.3	Verbrauchsentwicklung für Kundschaft		2	2	100%	
3.2.4	Tarifstrukturen (Elektrizität, Gas, Fernwärme)		1	1	50%	
3.2.5	Abgabe		6	0	0%	
3.3.1	Abwärme Industrie	B Bewertung begründen (Berater).	10	10	50%	
3.3.2	Abwärme Stromproduktion		2	2	82%	

3.3.3	Wärme aus erneuerbaren Energiequellen	N	Wie wurde der 5 % Anteil EE Wärme ermittelt?	10	6	100%
3.3.4	Kraftwärmekopplung			10	10	100%
3.4.1	Analyse und Stand Energieeffizienz	B	Bewertung begründen. (- 1 %)	6	6	91%
3.4.2	Wassersparmaßnahmen			1	1	20%
3.5.1	Analyse und Stand Energieeffizienz			8	8	55%
3.5.2	Externe Abwärmenutzung	S	Die Studie zu den Potenzialen bitte vorlegen.	8	2	100%
3.5.3	Klärgasnutzung			4	4	100%
3.5.4	Regenwasserbewirtschaftung			4	3	90%
3.6.1	Verbrauchsentwicklung für Kundschaft			1	1	100%
3.6.2	Tarifstruktur			2	2	80%
3.7.1	Abfallkonzept			4	4	80%
3.7.2	Energetische Nutzung von Abfällen			8	8	100%
3.7.3	Energetische Nutzung von Bioabfällen	B	Bewertung begründen. Wie hoch sind die Anteile zentral/dezentral kompostierter Abfälle? Gibt es eine gezielte Strategie zur Kompostierung bzw. auch eine Beratung?	4	4	60%
3.7.4	Energetische Nutzung von Deponiegas			4	4	100%
<b>Total 3</b>						
<b>4 Mobilität</b>						
4.1.1	Unterstützung bewusster Mobilität			2	2	10%
4.1.2	Fahrzeuge der Verwaltung			2	2	40%
4.2.1	Bewirtschaftung Parkplätze	N	Parkraumkonzept Potenzialstudie vorhanden Bewohnerparkzonen noch in Tool aufnehmen	8	8	50%
4.2.2	Hauptachsen/ Kreisstraßen	B	Bewertung begründen. Was ist vom VEP realisiert und was Planung? Diese Frage gilt auch für die folgenden Punkte (bis 4.4.3)	6	6	50%
4.2.3	Temporeduktions-, Begegnungszonen	B	Bewertung begründen. 34 % am Straßennetz ist nicht viel.	10	10	80%
4.2.4	Gestaltung des öffentlichen Raumes	N	Ist das Beschriebene weitgehend umgesetzt? Standard. Wie weit ist das Potenzial ausgeschöpft?	2	2	50%
4.3.1	Fusswegnetz, Beschilderung			10	10	50%
4.3.2	Radwegnetz, Beschilderung	S	Radwegekonzept vorlegen	10	10	50%
4.3.3	Abstellanlagen			6	6	75%
4.4.1	Qualität des ÖPNV-Angebots	N	Tarifstruktur	10	10	75%
4.4.2	Vortritt ÖPNV			8	8	75%
4.4.3	Kombinierte Mobilität	B	Bewertung begründen.	6	6	50%
4.5.1	Mobilitätsinformation und -beratung	B	Bewertung begründen.	4	4	50%
4.5.2	Mobilitätsveranstaltungen, -aktionen			4	4	50%
<b>Total 4</b>						
<b>5 Interne Organisation</b>						
5.1.1	Personalressourcen, Produkte			4	4	80%
5.1.2	Gremium	K	Agendebeirat an 1. Stelle setzen.	6	6	80%
5.1.3	Organisation, Abläufe			4	4	70%
5.2.1	Leistungsvereinbarungen			2	2	70%
5.2.2	Erfolgskontrolle, Audit	K	eea Audits nicht wie umgesetzte Maßnahme beschreiben	4	4	60%
5.2.3	Jahresplanung, Aktivitätenprogramm	S	Bitte Beispiel für einen Jahresbericht vorlegen	4	4	50%
5.2.4	Weiterbildung	N	Gibt es dazu eine Übersicht z.B. mit den Checklisten	4	4	30%
5.2.5	Beschaffungswesen			6	6	80%
5.3.1	Budget für energiepolitische Kommunalarbeit			8	8	40%
5.3.2	Neue Finanzierungsmodelle	B	Bewertung begründen, nur "fallweise Überprüfung". Seit wann gibt es das Intracting und welches Volumen hat es?	2	2	80%
5.3.3	Ökologische Geldbewirtschaftung			2	0	0%
5.3.4	Finanzregelungen für Dienstreisen und -wege			2	2	75%
<b>Total 5</b>						
<b>6 Kommunikation, Kooperation</b>						
6.1.1	Information	B	Bewertung begründen. Informationen auf Webseite eher versteckt.	6	6	80%
6.1.2	Veranstaltungen, Aktionen			8	8	100%
6.1.3	Standortmarketing			4	4	50%
6.1.4	Befragung der Bevölkerung	B	Systematische Befragung zu anderen Bereichen außer Verkehr?	2	2	50%
6.1.5	Wahrnehmung politischer Interessen	N	Besondere Aktivitäten im Klimabündnis?	4	4	75%
6.2.1	Dialog, Zusammenarbeit			4	4	80%
6.2.2	Arbeitsgruppen	B	Bewertung begründen. Sind das 100 %?	6	6	100%
6.3.1	Wirtschaft			8	8	50%
6.3.2	Zusammenarbeit mit anderen Kommunen			4	4	60%
6.3.3	Schulen	N	Anzahl beteiligter Schüler/Lehrer/Eltern in % zu gesamt	6	6	70%
6.3.4	Projekte außerhalb der Stadt/ Gemeinde			8	8	30%
6.4.1	Beratungsstelle Energie und Ökologie	S	Anzahl Mitarbeiter und Beratungen, Beratungsumfang, Öffnungszeiten	6	6	100%
6.4.2	Finanzielle Förderung			10	10	0%
6.4.3	Mustergültige energetische Standards			6	6	25%
<b>Total 6</b>						
<b>Total Änderungsantrag</b>						
<b>Bewertung im Antrag</b>						
<b>Ergebnis nach Korrekturen</b>						
<b>Allgemeine Beurteilung/Kommentar:</b>						
Sehr gute Vorbereitung des Tools und der Unterlagen. Hinweise auf Kommentare-Datei überprüfen, da oft identischer Text zum Tool. In 4.2. - 4.4. deutlicher Planung und Umsetzung unterscheiden, Klärung im Audit.						